

Bürgerhaushalt 2013

Bürgervorschläge Sportausschuss

Bürgerhaushalt 2013/2014

Top 10 Bürgervorschläge

1 Vorschlagsnummer B-116

Vorschlag für

Vorschlagsart

Zukunftsperspektive / Ausbau des Skateparks North Brigade

Die North Brigade besteht in diesem Jahr 25 Jahre und ist ein Urgestein der Deutschen Skateboardszene und hat in diesen Jahren entscheidend dazu beigetragen, daß Köln eine nationale Skateboardmetropole ist. Besonders in den letzten Jahren konnte der Verein mit seinem besonderen Nachwuchsförderprogramm viele Kinder und Jugendliche ansprechen. Des weiteren wurden der BMX-Szene, sowie den Scooterfahrern, attraktive Möglichkeiten der Nutzung geboten, so das Heute eine friedliche Koexistenz dieser drei Gruppen, auf der derzeit größten Skateboardanlage Deutschlands, in einem betreuten Umfeld möglich ist. Leider ist die Anlage inzwischen über 20 Jahre alt und es besteht dringender Sanierungsbedarf, besonders eine Erneuerung der Fahrfläche ist unbedingt notwendig. Ausserdem braucht Köln einen Skatepark, der dem Breitensport vielfältige sportliche Möglichkeiten bietet und auf unterschiedliche Bedürfnisse und unterschiedliche Nutzergruppen eingehen kann. Der Verein ist durch eine starke Szenebindung, in der Lage, Planung und Durchführung selbst oder teilweise durch Eigenleistung zu realisieren. Dies würde der Stadt enorme Kosten ersparen und zu einem Skatepark führen, der Köln auch wieder an die europäische Spitze führen würde.

Vorschlag zur Gegenfinanzierung

Aus Mitteln der Sportförderung, sowie aus dem Bereich Jugend. Eine Teilfinanzierung könnte auch durch lokale Sponsoren, wie Sparkasse, RheinEnergie, Netcologne etc. erfolgen.

Anzahl an Kommentaren	Anzahl Votes	Pro Stimmen	Contra Votes
35	379	349	30

Stellungnahme der Verwaltung

Die North Brigade ist sowohl aus sportlicher als auch aus jugendpolitischer Sicht ein wichtiger Standort. Zurzeit finden aktuell Gespräche zwischen der Jugend- und Sportverwaltung sowie dem Verein statt um nicht nur den Erhalt, sondern gleichzeitig auch eine Optimierung des Skateparks zu diskutieren.

Das Gelände, auf dem der Skate-Park errichtet wurde, ist ein Teilstück der Bezirkssportanlage Scheibenstraße in Köln-Weidenpesch. Dieser Geländebereich wird seitens der Stadt Köln dem Verein „North Brigade“ zur Verfügung gestellt. Der North Brigade e.V. entwickelte dort für Skateboard-Sportler eine Spezialsportanlage.

Der Sportverein Northbrigade e.V. bietet Jugendlichen ab 12 Jahren die Möglichkeit, mit einem Kostenbeitrag von 3 EUR den Skatepark zu nutzen und ist insbesondere skateboardaffinen Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Gesamtköln und darüber hinaus bekannt.

Der Verein beantragt zur Verbesserung/Optimierung der Skatereinrichtung Unterstützung bei der Stadt Köln (Konzept liegt vor). Hierbei wird stets darauf hingewiesen, dass ein Vereinspotential an Eigenleistungen, im Zusammenschluss mit öffentlicher Förderung, vorhanden ist.

Das Thema North Brigade bzw. Skateranlage ist im Gesamtzusammenhang mit zukünftigen Modernisierungsmaßnahmen auf der BSA Scheibenstraße zu sehen. Hier insbesondere mit der Herrichtung und Bereitstellung von funktionellen Räumlichkeiten. Die baulichen Unterstützungsmaßnahmen werden schwerpunktmäßig von der Sportverwaltung begleitet.

Für die Kinder- und Jugendverwaltung ist mit Blick auf eine Unterstützung ein öffentlicher Charakter der Skateranlage von Bedeutung. Der Verein plant pädagogische Betreuung bei einer temporären Öffnung der Skateranlage im Rahmen der Jugendhilfe für die Öffentlichkeit.

Neben Förderanträgen und Beihilfen können auch im Rahmen der Sportnetzwerkarbeit (Sport in

Bürgerhaushalt 2013/2014

Top 10 Bürgervorschläge

Metropolen) in Nippes Kooperationen zwischen Sportvereinen wie der Northbrigade und sozialen Einrichtungen wie Schulen, Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen etc. gefördert werden. Darüber hinaus besteht im Rahmen der bezirklichen Netzwerkstrukturen der offenen Kinder- und Jugendarbeit jederzeit die Möglichkeit der Vernetzung, Kooperation und Entwicklung gemeinsamer Projekte.

Neben einer Finanzierungsabsicht der Bezirksvertretung Nippes aus bezirksbezogenen Mitteln liegen verschiedene Anträge des Vereins vor. Alle Anträge werden zur Erlangung eines Überblicks zusammengefasst und mit dem Verein kommuniziert. Wichtig dabei ist, dass der Verein informiert wird, welche Voraussetzungen für eine öffentliche Unterstützung gegeben sein müssen, unter welchen Bedingungen der Verein seinen Zielen näher kommen kann und welche formalen Wege hierfür seitens des Vereins berücksichtigt werden müssen.

Ziel wäre ein Gesamtumbau mit Kosten in Höhe von ca. 480.000 EUR. Um eine Förderung beantragen zu können, müsste ein Drittel der Gesamtsumme als Eigenanteil des Vereins aufgebracht werden. Städtische Mittel müssten i.H.v. 320.000 EUR aufgebracht werden. Es handelt sich um Mittel der Baubehilfe, die aus der Sportpauschale finanziert werden. Diese Mittel werden in der Reihenfolge der Antragseingänge vergeben. Je nach Antragsvolumen müsste der Betrag zugesetzt und ggf. für den Vorschlag reserviert werden.